

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,*

in Gedenken an den in Burg bei Magdeburg geborenen preußischen General Carl von Clausewitz führen die Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V., die Clausewitz-Gesellschaft e.V. und die Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund seit 2010 in Berlin die Clausewitz-Strategiegespräche durch.

Der „Operationsplan Deutschland (OPLAN DEU)“ ist eine Reaktion auf die sich verschärfende sicherheitspolitische Lage in Europa. Er führt die zentralen militärischen Anteile der Landes- und Bündnisverteidigung in Deutschland mit den dafür erforderlichen zivilen Unterstützungsleistungen in einem operativ ausführbaren Plan zusammen. Er trifft damit die planerische Vorsorge dafür, dass im Krisen- und Konfliktfall nach erfolgter politischer Entscheidung zielgerichtet und im verfassungsrechtlichen Rahmen gehandelt werden kann. In ihm werden Verfahren, Abläufe und Zuständigkeiten festgelegt, um gemeinsam mit anderen staatlichen und zivilen Akteuren Deutschland, dessen territoriale Integrität und seine Bürgerinnen und Bürger zu schützen und zu verteidigen sowie den Transport alliierter Streitkräfte und militärischer und ziviler Güter durch Deutschland an die NATO-Ostflanke sicherzustellen. Das Ziel ist die schnelle und koordinierte Handlungsfähigkeit über alle Ressort- und Ländergrenzen hinweg.

Wo stehen wir in der Umsetzung dieses Operationsplans Deutschland und in welchem Maße haben sich die betroffenen Behörden und Dienste auf diese neuen Herausforderungen eingestellt? Welche Erfahrungen sind bei den bisherigen Umsetzungen gewonnen worden?

*Wir freuen uns, die etablierte Reihe der Clausewitz-Strategiegespräche auch in diesem Jahr fortführen zu können. Mit **Generalleutnant André Bodemann**, (Stellvertretender Befehlshaber Operatives Führungskommando der Bundeswehr), **Herrn Albrecht Brömme** (Vorstandsvorsitzender der Stiftung Technisches Hilfswerk), **Generalleutnant a.D. Martin Schelleis** (Bundesbeauftragter des Malteser Hilfsdienstes) und Herrn **Eric Schaefer**, Abteilungsleiter im Ministerium des Inneren und für Sport (Rheinland-Pfalz) konnten kompetente Vortragende für die Impulsvorträge und die Diskussion gewonnen werden. **Generalleutnant a.D. Erhard Bühler**, Präsident der Clausewitz-Gesellschaft, wird die Diskussion moderieren. Zum anschließenden Empfang sind Sie herzlich eingeladen.*

21. Clausewitz-Strategiegespräche

Gesamtverteidigung - Umsetzung Operationsplan Deutschland

Montag, 19. Mai 2025, 18:30 Uhr

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund

Luisenstraße 18, 10117 Berlin-Mitte

Begrüßung

Staatssekretärin Simone Großner

*Staatssekretärin für Bundes- und Europaangelegenheiten und
Bevollmächtigte des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund*

Generalleutnant a.D. Erhard Bühler

*Präsident der Clausewitz-Gesellschaft
Commander of NATO Allied Joint Forces Command (2019-2020)*

Diskussionsteilnehmer

Generalleutnant André Bodemann

Stellvertretender Befehlshaber Operatives Führungskommando der Bundeswehr

Albrecht Brömme

Vorstandsvorsitzender der Stiftung Technisches Hilfswerk

Generalleutnant a.D. Martin Schelleis

Bundesbeauftragter des Malteser Hilfsdienstes

Eric Schaefer

Abteilungsleiter im Ministerium des Inneren und für Sport (Rheinland-Pfalz)

Moderation

Generalleutnant a.D. Erhard Bühler

Empfang

**An die
Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.**

Lennéstraße 11
10785 Berlin

Telefon: 030 - 206 49 134
Fax: 030 - 206 49 136
E-Mail: info@ata-dag.de

Bei Zusage wird um Antwort bis zum 15. Mai 2025 gebeten

**21. Clausewitz-Strategiegespräche:
Gesamtverteidigung - Umsetzung Operationsplan Deutschland**

Montag, 19. Mai 2025, 18:30 Uhr
Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Luisenstraße 18, 10117 Berlin-Mitte

An der Veranstaltung

möchte ich teilnehmen

Name, Vorname

Anschrift

E-Mail

ich komme in Begleitung von

Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, um von der Gesellschaft auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn diese Informationen nicht mehr gewünscht sind, wird die Gesellschaft dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§ 28, Abs. 4 BDSG).

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit Ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.